

BERICHT ZUM STAND DER PLANUNG / REALISIERUNG FÜR DIE TEILPROJEKTE DER BUGA 2009

Im Folgenden sind die Ergebnisse seit der letzten Information des Hauptausschusses sowie das weitere Vorgehen für die einzelnen Projektteile dargestellt:

I. GARTEN DES 21. JAHRHUNDERTS

TEILOBJEKTE „SCHWIMMENDE WIESE“ UND „EINGANGSPLATZ“

Das Anlegen der Separationsflächen mit den Ablaufgräben erfolgte bis zum 21. März dieses Jahres, sodass der Aushub der zwei Probeflächen vom 21. März vorgenommen wurde. Erste Erkenntnisse zur Aufbereitung und Verwertung der Aushubmaterialien erfolgen unmittelbar danach.

Die Umpflanzungen der 19 geschützten Linden vom Jägerwegsplatz zum Landschaftspark Fauler See wurden Ende März 2006 ausgeführt. Die ersten 30 Baumpflanzungen wurden Anfang April 2006 vorgenommen. Die Wetterlage ließ keinen früheren Termin zu. Die Baumlieferung erfolgte durch die Firma Bruns-, Pflanzen-Export GmbH & Co. KG. Die landschaftsgärtnerischen Arbeiten führte die Firma Rumpf Garten- und Landschaftsbau GmbH aus.

Der Präsidialausschuss hat der Vergabe der Leistungen zur Bodenstabilisierung als Bodenvorbelastung/ Belastungskörper zugestimmt.

Der Landesrechnungshof M-V hat der Landeshauptstadt Schwerin als Gesellschafter der BUGA GmbH mit Schreiben vom 20. Januar 2006 empfohlen, keine weiteren Verpflichtungen einzugehen, bevor nicht die Gesamtfinanzierung des BUGA-Konzeptes gesichert ist. Deshalb hängt die Auslösung des Auftrages für diese Leistung von der grundsätzlichen Zusage zum Finanzanteil des Landes (Förderung) durch die Landesregierung ab.

Mit der Ausführung der Bodenbelastung muss umgehend begonnen werden, der Abschluss der Maßnahme wird voraussichtlich Ende Mai 2006 erfolgen.

Für die Einhaltung des Bauzeitenplanes ist dieser Fertigstellungstermin sehr wichtig.

Zur baufachlichen Prüfung sind die Prüffeststellungen im Bereich der Freianlagen durch den Generalplaner abgearbeitet und die Unterlagen an das Straßenbauamt Schwerin übergeben worden.

Ergänzende Unterlagen zur baufachlichen Prüfung auf Grund von Einsparpotentialen wurden bis Ende März (24.03.2006) an das Straßenbauamt Schwerin nachgereicht.

TEILOBJEKT „SÄULENHALLE“ UND „BETRIEBSZUFAHRT SCHWIMMENDE WIESE“

Ausgehend von dem Prüfbescheid zur baufachlichen Prüfung durch das Straßenbauamt Schwerin wurden die Tragwerksplanungen überarbeitet, sie liegen nun als Genehmigungsplanung vor. Hierin wurden die Einsparpotentiale berücksichtigt und eingearbeitet.

Gleichzeitig konnten die Prüffeststellungen abgearbeitet werden. Die Unterlagen wurden Mitte März 2006 an das Straßenbauamt Schwerin zur Prüfung eingereicht. Hierzu wurden umfangreiche Abstimmungen zwischen den Prüflingen, den Fachplanern und dem Generalplaner sowie den Ämtern der Landeshauptstadt geführt.

TEILOBJEKTE TREPPENANLAGEN, UFERBEFESTIGUNGEN, BURGSEERWEITERUNG

Die Prüffeststellungen des Straßenbauamtes wurden zeitnah abgearbeitet. Die überarbeiteten Unterlagen mit den Einsparpotentialen wurden Anfang März 2006 dem Straßenbauamt erneut zur Prüfung eingereicht.

Dabei wurden die technischen Veränderungen an den Treppenanlagen eingearbeitet und die Gehstufen durch Sitzstufen ersetzt. Die Treppenanlage am Eingangsplatz wird gegenüber der „Schwimmenden Wiese“ durch einen Balkon ersetzt.

NATUR-/ LANDSCHAFTSSCHUTZ/ UMWELTVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG/ PLANFESTSTELLUNG WASSER-RECHT

Das Protokoll zum Erörterungstermin vom 24. November 2005 wurde mit den Fachplanern abgearbeitet. Dabei sind die technischen Veränderungen und Forderungen aus der Erörterung in die Genehmigungsunterlagen eingeflossen und wurden der Genehmigungsbehörde zur weiteren Bearbeitung übergeben.

Auf dieser Grundlage wird der Planfeststellungsbeschluss durch die Genehmigungsbehörde vorbereitet.

AUSSTELLUNGSFREIANLAGEN

Das BUGA-Ausstellungskonzept bildet die Grundlage für die weitere Planung der Ausstellung auf dem Eingangsplatz und der „Schwimmenden Wiese“. Für eine erfolgreiche Bundesgartenschau ist die gärtnerische Gestaltung der Eingangssituation von ganz besonderer Bedeutung. Für die Ausstellungsfreianlagen (Stauden- und Wechselflorschau) ist eine separate Planung notwendig. Im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung wurden von ausgewählten Planern Konzeptionen erarbeitet. Eine Jury, in der auch der Beirat für „Planung, Verkehr, Umwelt“ der BUGA GmbH vertreten war, befand am 14. März d. J. über die eingereichten Konzeptionen und empfahl den Beitrag von Breimann & Bruun zur Weiterbeauftragung. Hierzu fand am 22. März 2006 eine Beratung zur Umsetzung mit dem Büro Breimann & Bruun statt. Auf dieser Grundlage wird nun mit der Planung begonnen.

FÖRDERMITTEL

Gegenwärtig werden alle Anstrengungen unternommen, die Voraussetzungen zur Ausreichung eines Förderbescheides durch die Vorlage der fachlich geprüften Unterlagen für den „Garten des 21. Jahrhunderts“ zu schaffen. Die Übergabe der Unterlagen erfolgte Mitte April 2006 an das LFI.

Für die Sicherung einer Zwischenfinanzierung, die sowohl Zahlungsfristen abdecken soll, aber auch für den Fall zur Verfügung steht, wenn der Förderübergang nicht reibungslos abgewickelt werden kann, sind Gespräche mit mehreren Banken geführt worden, die im ersten Quartal 2006 weiter vertieft wurden. Bis zum Ende des II. Quartals 2006 wird ein Vorschlag zur Zwischenfinanzierung erarbeitet.

Für das Teilobjekt „Naturnaher Ausbau des Burgsees“ liegt dem Wasser- und Bodenverband eine Fördermitteleinordnung des STAUN Schwerin in Höhe von 1.000.000,00 € vor. Das Verfahren zur Förderung ist mit dem STAUN Schwerin, dem Wasser- und Bodenverband und der BUGA GmbH abgestimmt.

Die Genehmigungsplanung mit dazugehöriger Kostenberechnung zur Begründung der Fördermaßnahme liegt dem STAUN seit dem 10. März 2006 zur Prüfung vor.

Zur Gesamtfinanzierung wird während der Sitzung unter Berücksichtigung der aktuellen Fördersituation berichtet.

II. SCHLOSSGARTEN

Die mit dem Finanzministerium, der Landtagsverwaltung, dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (bbl M-V) über die Einbeziehung des Schlossbereiches und des Schlossgartens notwendigen Abstimmungsgespräche werden kontinuierlich fortgeführt.

Bzgl. der Einbeziehung des südlichen Schlossgartens wurde der Entwurf einer Vereinbarung durch den bbl M-V erarbeitet und der BUGA GmbH als Arbeitspapier zur Vorabstimmung übergeben. Seitens der BUGA wurde der Änderungsbedarf formuliert und dem bbl Ende März 2006 zur Überarbeitung übergeben.

Der bbl M-V hat Anfang Februar 2006 umfangreiche Fällarbeiten im barocken Parkteil durchführen lassen. Baumneupflanzungen sind für den Herbst 2006 vorgesehen.

Die denkmalpflegerische Zielstellung für den südlichen Schlossgarten lag Ende März 2006 vor. Sie wird dem bbl und dem LAD am 5. April 2006 vorgestellt und ist die Grundlage für die weitere Planung in diesem Bereich.

Das BUGA-Ausstellungskonzept wurde am 27. Februar 2006 durch die Stadtvertretung bestätigt. Die weitere Beauftragung der Planung ist vorbereitet.

Der Landesrechnungshof M-V hat der Landeshauptstadt Schwerin als Gesellschafter der BUGA GmbH mit Schreiben vom 20. Januar 2006 empfohlen, keine weiteren Verpflichtungen einzugehen, bevor nicht die Gesamtfinanzierung des BUGA-Konzeptes gesichert ist. Deshalb hängt die Auslösung des Auftrages für diese Leistung von der grundsätzlichen Zusage zum Finanzanteil des Landes (Förderung) durch die Landesregierung ab.

Das Auswahlverfahren für die Planer dieser Leistung muss umgehend durchgeführt werden, damit für die Neupflanzungen ein Vorlauf von zwei Wachstumsperioden vor Eröffnung der Bundesgartenschau erreicht werden kann.

Die Freianlagenplanung für das Labyrinth wurde an den Garten- und Landschaftsarchitekten v. Gayl, Berlin vergeben. Die Vorplanung inkl. der Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen für die Gehölzbestellung lag Mitte März d. J. vor. Die öffentliche Ausschreibung für die Leistung „Kultivierung und Lieferung von Heckenpflanzen“ erfolgte Ende März 2006. Die Vergabe der Leistung ist damit Mitte Mai möglich, sofern die grundsätzliche Zusage zum Finanzanteil des Landes (Förderung) durch die Landesregierung vorliegt. Das Labyrinth wird nach der Bundesgartenschau 2009 an die Stadtwirtschaftlichen Dienste Schwerin (SDS) für eine nachhaltige Nutzung übergeben.

III. BURGGARTEN

Für den Burggarten wurde die Weiterführung der Rekonstruktionsplanung für den nördlichen Parkteil abgestimmt. Hierzu wurde Ende Dezember 2005 das Büro Pulkenat, Gielow beauftragt. Die Vorplanung liegt seit Mitte Februar 2006 vor. Die Planungs- und Baumaßnahmen werden anteilig von der Landtagsverwaltung/bbl finanziert und betreut. Für die weitere Vorbereitung und Umsetzung der Rekonstruktion wird mit der Landtagsverwaltung/bbl eine Vereinbarung vorbereitet.

Für die Ausstellung wird die Ein- und Ausgangssituation am Schloss konzeptionell überarbeitet. Die Verlegung des Eingangs zum Schlossgarten hin, führt zu einer besseren Abgrenzung vom Schloss. Der Burggarten bleibt dabei als eintrittspflichtiger Ausstellungsteil bestehen.

IV. UFERGARTEN

SCHWERINER RUDERGESELLSCHAFT

Ende Januar 2006 hat die Mitgliederversammlung der Schweriner Rudergesellschaft (SRG) dem Wettbewerbsergebnis zugestimmt. Die Nutzungsvereinbarung - BUGA GmbH / SRG – liegt, genehmigt durch den Verein, vor. Seitens der BUGA GmbH / Landeshauptstadt ist eine Vorlage zum Neubauvorhaben in die Stadtvertretung eingebracht worden. Die Vorlage wurde am 15. März 2006 in der Dezernentenberatung behandelt. Dort wurde die Vorlage mit dem Hinweis, dass ein Wirtschaftlichkeitskonzept zur Ermittlung der Folgekosten durch die SRG vorzulegen ist, zurückverwiesen. Die Sportverwaltung erhielt den Auftrag, kurzfristig die Abstimmung mit dem Verein unter Beteiligung der BUGA GmbH zu führen.

Der Verein wird mit der Landeshauptstadt ein Erbbaurechtsvertrag und eine Nutzungsvereinbarung für die Restflächen abschließen.

Die SRG hat Anfang März d. J. bei der Landeshauptstadt eine Bauvoranfrage eingereicht. Die Ämterbeteiligung läuft. Im Anschluss müssen noch die Ausschüsse beteiligt werden. Der Bauvorbescheid wird voraussichtlich im Mai 2005 vorliegen.

Das Neubauvorhaben wird, sobald Einvernehmen zum Wirtschaftlichkeitskonzept und zum Erbbaurechtsvertrag vorliegt, durch die SRG beim Landessportbund zur Förderung eingereicht.

SEGELCLUB SCHLOSSBUCHT

Die Gespräche zur Entwicklung und Nutzung des Vereinsgeländes durch die BUGA GmbH werden weitergeführt. Der Entwurf einer Nutzungsvereinbarung befindet sich in der Detailabstimmung.

Gemeinsam mit dem Verein wird die Entwicklung des Vereinsgeländes zu einer repräsentativen Anlage vorbereitet, die für den Ausstellungszeitraum u. a. eine wichtige Funktion im Zusammenhang mit der vorgesehenen Schwimmstegverbindung zum Garten am Marstall übernehmen soll.

WASSERSPORTGEMEINSCHAFT SCHLOSSBUCHT E.V.

Die Mitglieder haben Anfang Januar 2006 in einer Mitgliederversammlung ihre grundsätzliche Bereitschaft zur gemeinsamen Außengestaltung des Bootshausareals und der Verlagerung ihres Verkehrs während der Öffnungszeiten erklärt. Der Bootshausverein fasst im März d. J. seine Vorstellungen zusammen. Ein Vereinbarungsentwurf ist seitens der BUGA GmbH in Vorbereitung.

FUNKTIONSGEBÄUDE LANDESREGATTASTRECKE / WASSERWANDERRASTPLATZ FAULER SEE AUF DEM GELÄNDE DER KANURENNGEMEINSCHAFT

Die Planungsunterlagen wurden der Landeshauptstadt Schwerin zur Einreichung des Förderantrages beim Sozialministerium Anfang Januar 2006 übergeben. Nach der Überarbeitung des Raumkonzeptes und Abschluss der fachlichen Prüfung wurde der Förderantrag Anfang April 2006 eingereicht.

Der Hauptausschuss hat dem Abschluss der Nutzungsvereinbarung und der damit verbundenen Errichtung des Funktionsgebäudes im Februar 2006 zugestimmt. Im Nachgang wird die Unterzeichnung der Vereinbarung durch das zuständige Dezernat III voraussichtlich Ende April 2006 durchgeführt.

Die Vereinbarung ist endabgestimmt und wird von der Landeshauptstadt und den beteiligten Vereinen KRG und SRG voraussichtlich Ende April 2006 unterschrieben.

Das BUGA-Ausstellungskonzept wurde am 27. Februar 2006 durch die Stadtvertretung bestätigt. Die weitere Beauftragung der Planung ist vorbereitet.

Der Landesrechnungshof M-V hat der Landeshauptstadt Schwerin als Gesellschafter der BUGA GmbH mit Schreiben vom 20. Januar 2006 empfohlen, keine weiteren Verpflichtungen einzugehen, bevor nicht die Gesamtfinanzierung des BUGA-Konzeptes gesichert ist. Deshalb hängt die Auslösung des Auftrages für diese Leistung von der grundsätzlichen Zusage zum Finanzanteil des Landes (Förderung) durch die Landesregierung ab.

Das Auswahlverfahren für die Planer dieser Leistung muss umgehend durchgeführt werden, damit für die Neupflanzungen ein Vorlauf von zwei Wachstumsperioden vor Eröffnung der Bundesgartenschau erreicht werden kann. Es ist vorgesehen eine Mehrfachbeauftragung durchzuführen, bei der von ausgewählten Planern Konzeptionen erarbeitet werden. Eine Jury, in der auch der Beirat für „Planung, Verkehr, Umwelt“ der BUGA GmbH vertreten ist, wird über die eingereichten Konzeptionen befinden.

V. KÜCHENGARTEN

Die Verhandlungen zwischen bbl M-V und LGE über den Ankauf des Areals dauern an.

Die zwischen der BUGA und der LGE endabgestimmte Vereinbarung zur Erschließung ist unterschrieben. Sie steht allerdings noch unter dem Vorbehalt, dass die LGE das Eigentum vom Land erwirbt, hierzu besteht noch keine Einigung bzgl. des Kaufpreises.

Infolgedessen kann die zwischen der Landeshauptstadt und der LGE endabgestimmte städtebauliche Vereinbarung zu den Planungsleistungen auch noch nicht abgeschlossen werden.

Sowohl für das Kalthaus als auch für das Warmhaus hat die BUGA GmbH einen Abrissantrag gestellt. Die bisherige Prüfung dieser Anträge hat ergeben, dass der Abrissantrag für das Warmhaus derzeit nicht positiv beschieden werden kann. Um für den Fall der Ablehnung der Abrissanträge die Option der Finanzierung des Erhaltes zu sichern, wurden für beide Gebäude Fördermittelelträge beim LAD gestellt.

Nachdem das Finanzministerium als Eigentümer der Gebäude zunächst Gegenvorstellungen zu der Ablehnung der Abrissanträge geäußert hatte, hat es jetzt zugesagt, bis Mitte April 2006 eine Entscheidung zum Umgang mit dem Warmhaus zu treffen.

Das LAD hat hingegen angezeigt, dass für das Jahr 2006 Fördermittel für den Erhalt bereitgestellt werden könnten.

Durch den Präsidialausschuss wurde am 16. Februar der Vergabe der Abrissarbeiten (2. BA) zugestimmt. Die Auftragsvergabe ist vorbereitet.

Der Landesrechnungshof M-V hat der Landeshauptstadt Schwerin als Gesellschafter der BUGA GmbH mit Schreiben vom 20. Januar 2006 empfohlen, keine weiteren Verpflichtungen einzugehen, bevor nicht die Gesamtfinanzierung des BUGA-Konzeptes gesichert ist. Deshalb hängt die Auslösung des Auftrages für diese Leistung von der grundsätzlichen Zusage zum Finanzanteil des Landes (Förderung) durch die Landesregierung ab.

Zur Herstellung der Vorflut wurde eine wasserbauliche Studie erarbeitet und ein Förderantrag für einen naturnahen Gewässer Ausbau gestellt. Die Fortführung der Planung inkl. des notwendigen Landschaftspflegerischen Begleitplanes bedarf der dringenden Beauftragung, damit mit den notwendigen biologischen Untersuchungen noch in diesem Frühjahr begonnen werden kann. Die Untere Wasserbehörde der Landeshauptstadt ist in dieser Angelegenheit tätig.

Für die Verlegung der Zufahrt des Schweriner Tennis Clubs liegt die Genehmigung der Landeshauptstadt vor. Für die Errichtung der Zufahrt wurden seitens der BUGA GmbH Angebote eingeholt. Die Auftragsvergabe ist vorbereitet. Zur Umsetzung dieser Maßnahme muss die Vereinbarung zur Besitzüberlassung mit dem Land vorliegen.

Die weitere Beauftragung für die Planungen befindet sich in Vorbereitung. Es wurde entschieden, die Zusammenarbeit mit dem Wettbewerbsgewinner LohausCarl zu beenden.

Es ist nunmehr vorgesehen eine Mehrfachbeauftragung durchzuführen, bei der von ausgewählten Planern Konzeptionen erarbeitet werden. So soll erreicht werden, dass für diesen wichtigen Ausstellungsstandort ein anderer Planer die Chance erhält, mit einem kreativen Beitrag eine standortspezifische Gestaltungsidee zu entwickeln. Eine Jury, in der auch der Beirat für „Planung, Verkehr, Umwelt“ der BUGA GmbH vertreten ist, wird über die eingereichten Konzeptionen befinden.

VI. NATURGARTEN

Zwischen BUGA GmbH und dem Schweriner Zoo wird eine Konzeption für einen „Kinderbauernhof“ für den Bereich nordwestlich der Gr. Karausche vorbereitet.

Zusammen mit der Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Schwerin GmbH (SDS) Bereich Öffentliches Grün und dem Amt für Jugend, Schule, Sport und Freizeit wurde die Entwicklung des ehemaligen Hockeyplatzes abgestimmt. Er soll zu einer Spiel-, Sport- und Freizeitstätte umgestaltet werden. Eine Konkretisierung erfolgt im Rahmen der weiteren BUGA-Planung.

Hinsichtlich der angestrebten Verlagerung der Kleingärten finden derzeit Abstimmungsgespräche mit den Pächtern und dem Vorstand der Sparte statt. In einer ersten Gesprächsrunde haben vier Pächter zugesagt, den Standort aufgeben zu wollen. Mit dem Kreisverband ist eine Schätzung der Gärten verabredet.

Der Landesrechnungshof M-V hat der Landeshauptstadt Schwerin als Gesellschafter der BUGA GmbH mit Schreiben vom 20. Januar 2006 empfohlen, keine weiteren Verpflichtungen einzugehen, bevor nicht die Gesamtfinanzierung des BUGA-Konzeptes gesichert ist. Deshalb hängt die Auslösung des Auftrages für diese Leistung von der grundsätzlichen Zusage zum Finanzanteil des Landes (Förderung) durch die Landesregierung ab.

Das Auswahlverfahren für die Planer dieser Leistung muss umgehend durchgeführt werden, damit für die Neupflanzungen ein Vorlauf von zwei Wachstumsperioden vor Eröffnung der Bundesgartenschau erreicht werden kann.

VII. GARTEN AM MARSTALL

Zur Klärung der Zufahrt und der Stellplätze für die anliegenden Vereine und für die Gaststätte Seglerheim hat es erforderliche Gespräche mit den Vereinen, der Landeshauptstadt und dem Land gegeben. Eine Studie zur Regelung der Verkehrssituation liegt im Entwurf vor. Eine Regelung der Verkehrssituation kann nur im Zusammenhang mit der Erschließungsplanung für die neuen Vereinsstandorte am Beutel erfolgen. Die hierzu notwendigen Abstimmungen führt die Landeshauptstadt.

Das BUGA-Ausstellungskonzept wurde am 27. Februar 2006 durch die Stadtvertretung bestätigt. Die weitere Beauftragung für die Planungen befindet sich in Vorbereitung. Vom Wettbewerbsgewinner Lohaus/Carl wurde die Abgabe eines Angebotes für die - entsprechend des Ausstellungskonzeptes modifizierten - freiraumplanerischen Leistungen für Anfang März 2006 abgefordert. Die Vergabeverhandlungen wurden Ende März 2006 abgeschlossen.

Durch das Umweltministerium und das STAUN sind aus dem Förderprogramm „Förderung von wasserwirtschaftlichen Vorhaben“ Fördermittel für die Uferbefestigung in Aussicht gestellt worden. Bewilligungsvoraussetzung ist die Einreichung der Antragsunterlagen für einen naturnahen Gewässerausbau bis zum 30. April 2006. Die Beauftragung einer Konzeptstudie für die Erstellung eines Förderantrages befindet sich in Vorbereitung. Zur Abbildung des Eigenanteils können Mittel der Landeshauptstadt aus Ausgleichszahlungen eingesetzt werden.

VIII. SCHLOSSPROMENADE

Die Bauabschnitte werden aus steuerrechtlichen Gründen durch die BUGA GmbH, im Namen und auf Rechnung der Landeshauptstadt Schwerin, vorbereitet und realisiert. Für die notwendige vertragliche Absicherung wurde eine entsprechende Vereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und unserer Gesellschaft abgestimmt und den städtischen Gremien zur Entscheidung zugeleitet. Die Vereinbarung ist in der Stadtvertretersitzung am 27. Februar 2006 bestätigt und von der Landeshauptstadt Schwerin unterzeichnet worden.

Mit Schreiben des LFI vom 15. Dezember 2005 liegt eine Zusicherung gem. § 38 VwVfG M-V für das Projekt Schlosspromenade Abschnitt 5a über einen Investitionszuschuss bis zur Höhe von 4.050.000,00 € vor. Nach Ergebnisprotokoll der IMAG-Sitzung vom 24. Januar 2006 sind damit die Voraussetzungen für die Bereitstellung weiterer 4.000.000,00 € EFRE- Mittel durch das Arbeitsministerium für den Platz am Beutel mit der Erschließungsstraße gegeben.

Die Gesamtsumme von 8.050.000,00 € kann ab dem Haushaltsjahr 2006 abgerufen werden, sobald die Antragsunterlagen vollständig sind und ein Zuwendungsbescheid erstellt ist.

Ein Teil der Unterlagen ist mit Antrag auf Terminverlängerung bis zum 20. März 2006 beim LFI eingereicht worden.

Die Beibringung der liegenschaftlichen Nachweise und naturschutzrechtlichen Zustimmungen sind Auslöser für die Fristverlängerung durch die Landesregierung. Diese Unterlagen werden nun voraussichtlich Ende April dieses Jahres vorliegen.

Für die Teilabschnitte 1, 2a, 2b, 3a, 4b der Schlosspromenade wurde die grundsätzliche Zusage zur Förderung durch die Landesregierung bekräftigt. Auch für diese Abschnitte können noch 2006 verbindliche Fördermittelbescheide ergehen, wenn die beizubringenden Unterlagen vollständig vorliegen. Die Inanspruchnahme der Fördermittel kann allerdings erst mit Beginn der neuen Förderperiode ab 2007 erfolgen. Bauvorbereitende Maßnahmen sowie Planungsleistungen können förderunschädlich vor 2007 beauftragt werden, allerdings müssten diese Leistungen dann aus Haushaltsmitteln vorfinanziert werden.

VIII.1. „ABSCHNITT 2A“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VOM „EINGANGSPLATZ“ BIS ZUR EINMÜNDUNG DER MECKLENBURGSTRASSE

Die Genehmigungsplanung wurde von der ARGE vorgelegt und an die Landeshauptstadt Schwerin zur Erteilung einer Baugenehmigung übergeben. Die Unterlagen zur baufachlichen Prüfung wurden im November 2005 an das Straßenbauamt übergeben. Der Prüfbescheid liegt vor. Die Feststellungen sind abgearbeitet. Die geänderten Unterlagen sind dem SBA am 24. Februar 2006 zur erneuten Prüfung übergeben worden. Dieser Abschnitt wird der neuen GAFörderperiode zugeordnet, damit sind die Verträge zur Ausführung der Leistungen ab dem 1. Januar 2007 möglich. Die Ausführungsplanung wird entsprechend angepasst. Für den Baubeginn der Vorbelastungsaufschüttung wird ein Antrag auf vorzeitigen Baubeginn beim LFI gestellt.

Die Genehmigungsplanung wurde dem LFI am 22. Februar 2006 zur Prüfung der förderfähigen Kosten übergeben.

VIII.2. „ABSCHNITT 2B“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VON DER EINMÜNDUNG DER MECKLENBURGSTRASSE BIS ZUR GESCHWISTER-SCHOLL-STRASSE

Die Genehmigungsplanung wurde von der ARGE vorgelegt und an die Landeshauptstadt Schwerin zur Erteilung einer Baugenehmigung übergeben. Die Unterlagen zur baufachlichen Prüfung wurden im November 2005 an das Straßenbauamt übergeben. Der Prüfbescheid liegt vor. Die Feststellungen sind abgearbeitet. Die geänderten Unterlagen sind dem SBA am

24. Februar 2006 zur erneuten Prüfung übergeben worden. Dieser Abschnitt wird der neuen GA-Förderperiode zugeordnet, damit sind die Verträge zur Ausführung der Leistungen ab dem 1. Januar 2007 möglich. Die Ausführungsplanung wird entsprechend angepasst.

Die Genehmigungsplanung wurde dem LFI am 22. Februar 2006 zur Prüfung der förderfähigen Kosten übergeben.

VIII.3. „ABSCHNITT 3A“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VON DER GESCHWISTER-SCHOLL-STRASSE BIS ZUR SCHLOSSBRÜCKE

Der europaweite Architektenwettbewerb ist abgeschlossen. Die Gespräche mit den ausgewählten Architekten- und Ingenieurbüros wurden bis Mitte Januar 2006 abgeschlossen. Die Vergabe der Planungsleistung ist erfolgt. Der Auftrag wurde Mitte Februar 2006 an die Planungsgemeinschaft Merkel Ingenieur Consult Schwerin und Planungsgruppe Hass erteilt. Die Vorplanung lag Ende März 2006 vor. Eine Vorlage zur Vorstellung der Gestaltung in den Aufsichtsgremien ist in Vorbereitung.

Die Planung erfolgt in enger Abstimmung zum Gestaltungsentwurf „Alter Garten“ des Landes M-V.

VIII.4. „ABSCHNITT 4B“ – PROMENADE VON DER KURVE HINTER DEM RESTAURANT „WALLENSTEIN“ BIS ZUR NORDEINFART MARSTALL-HALBINSEL

Der europaweite Architektenwettbewerb ist abgeschlossen. Die Auswahlgespräche mit den ausgewählten Architekten- und Ingenieurbüros wurden bis Mitte Januar 2006 abgeschlossen. Die Vergabe der Planungsleistung ist erfolgt. Der Auftrag wurde Mitte Februar 2006 an die INROS Lackner AG Schwerin erteilt. Die Vorplanung lag Ende März 2006 vor. Eine Vorlage zur Vorstellung der Gestaltung in den Aufsichtsgremien ist in Vorbereitung.

VIII.5. „ABSCHNITT 5A“ – PROMENADE MIT KAIKANTE VON DER NORDEINFART MARSTALL-HALBINSEL BIS ZUR AMTSTRASSE

Um keine weiteren Verzögerungen zuzulassen hat die Landeshauptstadt die Vermessung, die Baugrunduntersuchung und die Planungsleistung für das Gesamtvorhaben „Am Beutel“ zusammen mit dem Büro Tiefbauprojekt Schwerin soweit vorangetrieben, dass die ersten Unterlagen Ende Dezember 2005 zur fachlichen Prüfung beim Straßenbauamt Schwerin eingereicht werden konnten. Durch die Landeshauptstadt wurden die notwendigen Vereinbarungen und Zustimmungen sowie die Unterlagen zur Gründung im Februar 2006 nachgereicht. Die Übergabe der Unterlagen an das LFI ist zeitlich sowie auch inhaltlich abgestimmt.

Die fachliche Prüfung ist abgeschlossen. Die für das Fördermittelverfahren notwendigen Unterlagen sollen dem LFI mit dem Nachweis der Eigentümeraufstellung bzgl. der für die Vereinsverlagerungen erforderlichen Grundstücke sowie der wasserrechtlichen Genehmigung im April d. J. vorliegen.

Die Beauftragung der BUGA GmbH mit der Betreuung der Gesamtmaßnahme ist erfolgt.

Nach Vorlage des Fördermittelbescheides wird die weitere Beauftragung der Planungsleistung zur Ausschreibung der Bauleistungen und zur Ausführungsplanung vorgenommen. Die Realisierung der Baumaßnahmen muss bis zum 31. Dezember 2007 abgeschlossen sein. Der Verwendungsnachweis ist bis zum 30. Juni 2008 an das LFI zu übergeben.

IX. AUSSTELLUNGSKONZEPT

Das BUGA-Ausstellungskonzept wurde am 27. Februar 2006 durch die Stadtvertretung bestätigt. Die Hinweise, Ergänzungen und Berichtigungen aus dem Zustimmungsverfahren wurden in das Ausstellungskonzept eingearbeitet. Wesentliche, für das Verständnis relevante Veränderungen sind in der Anlage 1 beigefügt.

Auf der Grundlage des Konzeptes werden derzeit einzelne Themen und Aufgabenkomplexe weiterbearbeitet. Im Rahmen der weiteren Planung werden u. a. folgende Themen bearbeitet:

- Auswahl der Planer für die Ausstellungsfreianlagen
- Variantendarstellung für die Wasserquerung im Bereich Schlossbucht – Garten am Marstall (inkl. einer Auflistung von Nachnutzungsvarianten)
- Hallen – technische Lösungen für den Gewächshausbau

X. INFRASTRUKTUR – VERKEHR

X.1. VERKEHRSKONZEPT

Das Verkehrskonzept (Stand März 2006) für die BUGA 2009 wurde Ende März 2006 fertig gestellt und liegt dem Aufsichtsrat der BUGA GmbH zur Bestätigung vor.

Schwerpunkt der letzten Aktivitäten war die Abstimmung mit dem Nahverkehr Schwerin zum Einsatz der Straßenbahn für den Shuttle-Verkehr und die Klärung der Verfügbarkeit der konzipierten Besucherstellplätze für PKW's.

XI. LIEGENSCHAFTEN

An der vertraglichen Umsetzung der einzelnen Liegenschaftsangelegenheiten auf Grundlage der „Vereinbarung zur Regelung liegenschaftlicher Fragen im Zusammenhang mit der BUGA“ zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und dem Land M-V wird weiter gearbeitet.

Am 15. Februar 2006 wurde zwischen dem Finanzministerium und der Landeshauptstadt Schwerin grundsätzlich Einigkeit bzgl. der liegenschaftlichen Vereinbarungen zum „Garten des 21. Jahrhunderts“, der Schlosspromenade (mit Ausnahme des Abschnittes 5 A) und dem Küchengarten erzielt. Das Finanzministerium hat zugesichert, die entsprechenden Vertragsentwürfe kurzfristig zuzusenden. Die Vertragsentwürfe liegen der Landeshauptstadt seit dem 20. März 2006 vor.

Anlage 1

Die Hinweise, Ergänzungen und Berichtigungen aus dem Zustimmungsverfahren wurden aufgenommen.

Im Folgenden sind wesentliche, für das Verständnis relevante Veränderungen aufgeführt.

KORREKTURANFORDERUNGEN

FÜR DAS AUSSTELLUNGSKONZEPT BUNDESGARTENSCHAU SCHWERIN 2009 STAND: DEZEMBER 2005

Seite	Lage des Fehlers	Fehlerbezeichnung	Änderung
6	Wechselflor 4. Punkt	Flächenangabe	Berichtigung auf 1.500 m ²
13	Ausstellungsthemen 1. Punkt	Ausdruck	Die erhaltenen Teile der Einfassungsmauer und das Warmhaus werden voraussichtlich zur BUGA saniert sein und als „Zeugen der Vergangenheit“ in die Ausstellung integriert.
26	Übersicht Gastronomie Pavillon	Angabe Innen- und Außenplätze	Innenplätze 0 Außenplätze evtl. mehr
30	Überschrift Prämissen		Prämissen des Berufsstandes
31	Partner	Ergänzung	Landesverband der Gartenfreunde Mecklenburg und Vorpommern e.V.

BERICHT ZUM ARBEITSSTAND UMLAND / PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT MARKETING

Im Folgenden sind die Ergebnisse seit der letzten Information des Hauptausschusses sowie das weitere Vorgehen für die einzelnen Teilbereiche dargestellt:

I. UMLAND

Zur Bundesgartenschau Schwerin 2009 wird weiter am „BUGA-Radstern“ gearbeitet. In der letzten Beratung der AG Radwege am 21. März d. J. wurden unter Mitwirkung des Landesamtes Straßenbau und Verkehr weitere Maßnahmen zur Umsetzung abgestimmt.

In der Anlage ist der jetzige Stand der Ausweisung des BUGA Radsterns dargestellt. Auf Basis einer Kartenvorlage wird jetzt eine internetfähige Version des Radwegsterns erarbeitet.

Mit einzelnen Verantwortlichen der BUGA Umlandprojekte werden derzeit ergänzende Abstimmungsgespräche zu den Projektdarstellungen geführt. Beginnend ab April 2006 werden sodann schrittweise die Unterzeichnungen der Kooperationsvereinbarungen zwischen der BUGA GmbH und den Projektträgern vorgenommen.

II. PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die BUGA GmbH zeigte sich erstmals mit ihrem neuen Erscheinungsbild auf der Haneschau in Wismar Anfang März d. J. vor rund 40.000 Messebesuchern. Durch die Geschäftsführung erfolgte die Teilnahme am Eröffnungsrundgang zusammen mit dem Landwirtschaftsminister, Herrn Dr. Backhaus, dem Stadtpräsidenten der Landeshauptstadt Schwerin, Herrn Dr. Armin Jäger und weiteren Repräsentanten der beteiligten Landkreise Westmecklenburgs. Als Besucher am BUGA-Präsentationsstand konnte sich der Ministerpräsident Mecklenburg-Vorpommerns, Herr Dr. Harald Ringstorff, im Gespräch mit der Geschäftsführung über den aktuellen Vorbereitungsstand informieren.

Am 2. März d. J. stellte die BUGA GmbH in einer gemeinsamen öffentlichen Informationsveranstaltung mit Pro Schwerin und Bürger für Schwerin das durch den Aufsichtsrat bestätigte Ausstellungskonzept vor. Ferner konnte die Geschäftsführung den Sieger des Architektenwettbewerbes für das neue Funktionsgebäude auf dem Gelände der Schweriner Rudergesellschaft von 1894 e. V. für eine spontane Präsentation des Planungsstandes in diesem Rahmen gewinnen.

Traditionell organisiert der Minister für „Arbeit, Bau und Landesentwicklung“; Herr Helmut Holter, zum 8. März (Frauentag) für seine Mitarbeiterinnen eine gemütliche Veranstaltung, welche in diesem Jahr unter dem Motto der Bundesgartenschau Schwerin 2009 stand. Die BUGA GmbH überbrachte mit einem symbolischen Rundgang über die „Sieben Gärten“ Blumengrüße an die Gäste.

Fußend auf den regelmäßig zum Jahreszeitenwechsel stattfindenden Saison-Pressegesprächen, fand am 21. März d. J. in der Einrichtung der „Radeberger Bierstuben“ am Faulen See, unmittelbar im Umfeld des künftigen Ausstellungsgeländes gelegen, ein weiteres Hintergrundgespräch mit der regionalen Presse sowie einem Vertreter der Landespressekonferenz statt.

Vom 22.-25. März d. J. präsentierte sich die BUGA GmbH im Schlossparkcenter Schwerin. Am Eröffnungstag wurde mit einer imposanten Show der Öffentlichkeit das neue Erscheinungsbild der BUGA GmbH vorgestellt. Die zahlreichen Besucher des Centers nahmen die Präsentationstage gut an.

Am 27. März 2006 wurde das von der BUGA GmbH gemeinsam mit der Schweriner Volkszeitung vorbereitete Landesfest Mecklenburg-Vorpommerns „Vision MV – Ideen für das Land“ in der Landesvertretung M-V in Berlin durchgeführt. Ziel dieser Veranstaltung war es, das Thema Bundesgartenschau als Vision zum „anfassen“ zu präsentieren und die Presse und Öffentlichkeit außerhalb unseres Bundeslandes erstmals breitgefächert zu erreichen. Mit der vorgeschalteten Veröffentlichung der gesammelten Visionen von führenden Köpfen des Landes M-V in der SVZ und der dazu gehörenden Buchpräsentation mit der gleichzeitigen Einladung von über 1000 Personen, konnte ein breites Publikum erreicht werden.

III. MARKETING

Das überarbeitete Gestaltungskonzept (Corporate Design) für die BUGA GmbH wurde dem Aufsichtsrat am 23. Februar 2006 in einer Sondersitzung zustimmend zur Kenntnis gegeben. Vorab erfolgte am 31. Januar 2006 die Befassung des Beirates für „Veranstaltungsplanung und Programm, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing“ mit diesem Konzept.

Erfolgreich wurden sowohl die Thematik der „Sieben Gärten mittendrin“ wie auch die Landeshauptstadt Schwerin mit der Einbindung einer grafischen Umsetzung des Schlosses platziert.

Der produzierte Basisflyer, der das Ausstellungskonzept der Bundesgartenschau vorstellt, wird in den nächsten Tagen bei den touristischen Anbietern und Institutionen in Schwerin und den umliegenden Regionen ausgelegt.

Des Weiteren ist das Messe-Equipment (Informationswände, Übersichtspläne und Info-Tresen) mit dem 7-Gärten-Plan und dem Ausstellungskonzept aktualisiert worden. Die BUGA GmbH präsentiert und informiert in diesen Wochen bei weiteren regionalen Messen und Informationsveranstaltungen über den Stand der Vorbereitungen und zum bestätigten Ausstellungskonzept der Bundesgartenschau Schwerin 2009.

Die im Januar d. J. begonnene Stadtführerausbildung zum BUGA-Stadtführer konnte erfolgreich am 21. März 2006 mit der Prüfung abgeschlossen werden. 9 Teilnehmer werden jetzt über die Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH für BUGA-spezifische Stadtführungen eingesetzt.

Das 7. BUGA-Lindenfest findet am 27. Mai 2006 auf dem Altstädtischen Markt in Schwerin statt. Hierzu laufen bei der BUGA GmbH die Vorbereitungen. In diesem Jahr präsentieren sich erstmals die umliegenden Landkreise (PCH, LWL, NWM) mit ihren Außenstandorten.